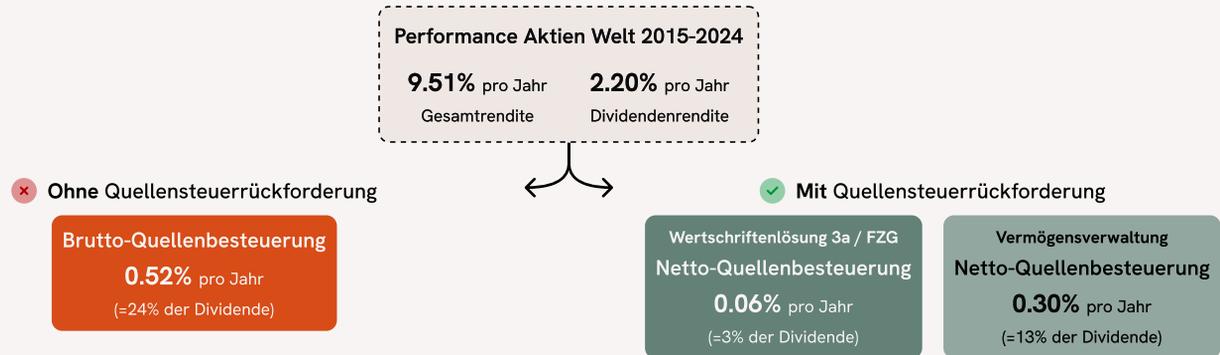


# Economico Flash ⚡ #35

## Quellenbesteuerung auf Dividenden ausländischer Aktien

 [info@economico.ch](mailto:info@economico.ch)  
 Dr. Ueli Mettler,  
c-alm AG  
 Folgen Sie uns  
auf [LinkedIn](#)

### Chart der Woche: Brutto- und Nettoquellenbesteuerung auf Aktien Welt



Quelle: Indexfondsdaten der Swisscanto Asset Management AG, Stand 31.12.2024, Indexreferenz: MSCI Welt, dev. Countries

Mit dem **Quellensteuerthema** greifen wir im vorliegenden Flash das letzte wichtige Kosten- und Steuerthema in der Wertschriftenbewirtschaftung auf. Wer das Kostenthema noch einmal umfassend studieren möchte, sie auf unser [Whitepaper](#) verwiesen

Wer in ausländische Aktien investiert, verliert einen Teil der erzielten Rendite, da das Domizilland der Unternehmen eine Quellenbesteuerung auf die Dividendenausschüttungen erhebt. In den USA – mit über 70 Prozent der mit Abstand grösste Brocken in einem gemäss Aktienmarktkapitalisierung investierten Aktienportfolio – beträgt die Quellbesteuerung 30% der Dividende. Die kapitalgewichtete Durchschnittsbesteuerung der Dividendenerträge (Referenz MSCI Welt) beläuft sich auf 24% der Dividenden.

Über die 10-Jahresperiode 1. Jan 2015 bis 31. Dez 2024 betrug die Bruttodividendenrendite 2.20% pro Jahr, 24% **Quellensteuerabzug** ergibt einen happigen Renditeabzug von **0.52% pro Jahr**, der fast grad noch einmal so hoch ist wie die wiederkehrenden Vermögensverwaltungskosten eines kompetitiven Anbieters (siehe [Economico Marktplatz](#)).

Gott sei Dank werden in den Amtsstuben darum länderübergreifend sogenannte **Doppelbesteuerungsabkommen** verhandelt, auf Basis derer bestimmte Anlegergruppen diese Quellensteuern (teilweise) zurückfordern, oder sich gar von diesen gänzlich befreien lassen können. So profitieren **Schweizer Vorsorgeinstitutionen (BVG; FZG; 3a)** konkret von der Möglichkeit, sich vollständig von der Quellenbesteuerung auf amerikanische, kanadische und japanische Aktien befreien zu lassen.

Diese Quellensteuerbefreiung gilt jedoch nicht für Schweizer Privatanleger, darum verbleibt in der freien Vermögensverwaltung gemäss Chart der Woche auch

nach Rückforderung und Befreiung eine erhebliche Quellensteuerbelastung liegen. Die beste Alternative für Schweizer Privatanleger, die in globale Aktien investieren möchten, liegt im Erwerb eines Irland-domizilierten Fonds oder ETFs, da diese die Hälfte der amerikanischen Quellenbesteuerung zurückfordern können.

Wichtig: All diese Rückforderungs- und Befreiungsmöglichkeiten kommen nur zur Anwendung, wenn auch die bestgeeigneten, sprich **quellensteuer-effizienten Anlageinstrumente** in der Portfolio-konstruktion verwendet werden. Leider passiert es immer noch viel zu oft, dass in der Umsetzung nicht quellensteuer-effiziente Instrumente zum Einsatz gelangen. Und hoppla hat man plötzlich eine Quellensteuerbelastung von 0.52% pro Jahr anstatt 0.30% (in der Vermögensverwaltung), resp. 0.06% (bei Säule 3a & FZG)! Es lohnt sich darum, einen Vermögensverwalter zu wählen, der sein Handwerk versteht oder – wenn man auf Selbstverwaltung setzt – sich bezüglich der Quellensteuerthematik schlaue machen.

### Takeaways

- Die Quellenbesteuerung auf Dividenden ausländischer Aktien ist auch in der Höhe relevant für die Nettorendite.
- Vermeiden Sie quellensteuerineffiziente Anlageinstrumente bei ausländischen Aktien.